

TARIFBEWEGUNG

BEI DEN RUPPNER KLINIKEN UND DER OGD



Patienten-Info

Liebe Patientin, lieber Patient,

am Donnerstag, dem 10.02.2022 findet bei den Ruppiner Kliniken und den Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdiensten von 6-18 Uhr ein zweiter Warnstreik statt.

Wir, die Beschäftigten der Ruppiner Kliniken und den Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdiensten wollen endlich den Lohn nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für alle Beschäftigten. Seit 2001 hat sich der Arbeitgeber aus der echten Tarifbindung an den öffentlichen Dienst verabschiedet. Seit 20 Jahren kämpfen nun die Beschäftigten für den Lohn nach dem öffentlichen Dienst. Mit diesen Tarifverhandlungen wollen wir endlich so bezahlt werden, wie es in Potsdam, in Brandenburg an der Havel, bei der Charité und Vivantes in Berlin und vielen weiteren Krankenhäusern schon längst der Fall ist.

Nach drei erfolglosen Verhandlungsrunden und einem ersten Warnstreik am 25.01.2022, blieb uns keine andere Wahl, nun ein weiteres deutliches Zeichen zu setzen und diesen zweiten Warnstreik durchzuführen.

Selbstverständlich wird durch unseren Warnstreik keine Patientin/kein Patient zu Schaden kommen und wir werden dafür sorgen, dass ein Notdienst während des Streiks gewährleistet wird.

Wenn Sie jedoch durch unsere Streikaktion Unannehmlichkeiten haben, bedauern wir dies. Wenn sich die Beschäftigten im Gesundheitswesen zur Wehr setzen, wenn sie sich für gute Arbeitsbedingungen und einen gerechten Lohn einsetzen, wird das nie ganz ohne Auswirkungen auf die Patientinnen und Patienten bzw. ihre Angehörigen bleiben.

Wir hoffen trotzdem auf ihr Verständnis oder vielleicht sogar auf ihre Unterstützung.

Tag für Tag, Nacht für Nacht sind wir für die Patienten im Einsatz. Wir pflegen, heilen, operieren, therapieren, waschen, putzen, reparieren. Vor und hinter den Kulissen sorgen wir dafür, dass der Krankenhausbetrieb gut funktioniert – für Sie. Wir wollen das auch noch zukünftig tun – gerne tun. Doch dafür brauchen wir gute Arbeitsbedingungen.

Die Streiks richten sich nicht gegen Sie.
Eine Notfallversorgung bleibt in jedem Fall gewährleistet.

Wenn Sie konkreteres wissen wollen, wofür wir streiken, sprechen Sie uns an.

Die ver.di-Aktiven der Ruppiner Kliniken und der Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdiensten

ver.di